

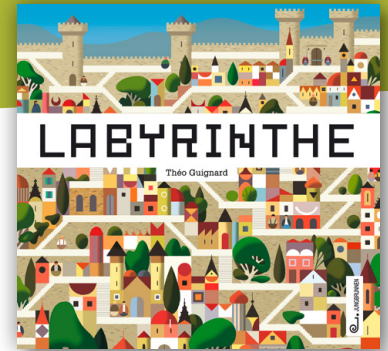
Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Buchtipp



Théo Guignard (Autor)

Labyrinthe

Jungbrunnen-Verlag

ISBN 978-3-7026-5910-3

geb.: 18,00 €

Anlass/Themen des Buches

Irrgärten als Such- und Rätselbilder, Wege

Für welches Alter geeignet?

Zum Teil schon ab 3 Jahren, zum Teil sogar für Erwachsene eine Herausforderung!

Kurze Einführung in das Buch

Das Buch lädt Kinder wie Erwachsene dazu ein, auf 17 großformatigen Doppelseiten kunstvoll gestaltete Irrgärten zu erkunden. Von Bild zu Bild steigert sich dabei der Schwierigkeitsgrad. Durch Menschenmengen, fremde Zimmer, eine mittelalterliche Stadt und vieles mehr führen die Wege, auf denen Drachen, Tiger und andere Überraschungen hinter mancher Abzweigung lauern. Aus- und Eingang sind schnell gefunden, doch auf dem Weg vom einen zum anderen sind viele Abenteuer zu durchstehen.

Der Illustrator spielt mit unterschiedlichen Perspektiven, Form- und Farbgestaltungen, 3 D-Effekten, vor allem aber lässt er in den Köpfen der Leser:innen wunderbare Geschichten entstehen, ohne selbst ein einziges Wort zu verlieren.

Zum Nachdenken und darüber Sprechen

Versucht, den Weg durch die einzelnen Irrgärten zu finden! Dabei könnt ihr natürlich die auswählen, die euch am besten gefallen, die euch nicht zu schwierig (oder zu einfach) sind.

- Wo ist der Anfang, wo das Ziel des Weges?
- Welche Geschichte könnte man sich zu dem Irrgarten ausdenken?
- Ist der Weg eindeutig oder gibt es mehrere Möglichkeiten?



- Gibt es in „deinem“ Irrgarten etwas, vor dem du Angst hättest?
- Hast du dich auf einem Weg schon mal gefürchtet, weil du nicht wusstest, was hinter der nächsten Ecke auf dich wartet? Oder gibt es Wege, die du (alleine) nie gehen würdest, weil sie dir Angst machen?
- Hast du dich schon mal verlaufen? Was war das für ein Gefühl? Und was hast du dann gemacht? Hat dir jemand geholfen?





Zum Ausprobieren und Weiterdenken

Basteln/Aktionen



- Warst du schon mal in einem echten, begehbaren Irrgarten, zum Beispiel einem Hecken- oder Maislabyrinth, wie es sie in Schlossgärten oder auf Erlebnisbauernhöfen gibt? Wenn ja: Wie war das? Wenn nein: Das solltet ihr unbedingt einmal machen!
- Neben den Irrgärten gibt es auch Labyrinth im ursprünglichen Sinn, in denen man auf dem Weg geführt wird. Hier kann man sich nicht verirren. Sie haben einen einzigen, verschlungenen Weg, der auf möglichst langer Strecke mit vielen Wendungen, aber ohne Abzweigungen oder Kreuzungen vom Startpunkt zum Ziel in der Mitte führt. Dort dreht man um und geht auf demselben Weg wieder hinaus. Wer sich auf so ein Labyrinth einlässt, macht die Erfahrung, dass auch scheinbare Umwege zum Ziel führen. Ein ganz berühmtes Labyrinth dieser Art gibt es zum Beispiel in der [Kathedrale von Chartres](#).
- So ein [Labyrinth](#) kann man auch selbst auf Papier malen oder zum Beispiel mit Sand, Steinen oder Straßenmalcreide begehrbar gestalten.
- In deinem Alltag gibt es auch Wege, von denen manche vielleicht verschlungen, lang oder kompliziert sind, andere kurz und einfach zu merken: Dein Weg zur KiTa/ zur Schule – wie oft musst du auf deinem Weg abbiegen? Gibt es Abschnitte auf dem Weg, die du nicht magst? Kannst du unterschiedliche Wege zur KiTa/Schule gehen? Versucht gemeinsam, eventuell mithilfe eines Stadtplans, deinen täglichen Weg nachzuzeichnen. Und vielleicht probiert ihr einfach mal einen anderen Weg aus, auch wenn dieser einen Umweg bedeutet? Für die (zukünftigen Schulkinder der) KiTa: Hängt einen Stadtplan auf, in den jedes Kind seinen Weg zur KiTa in einer anderen Farbe einzeichnet. (Auf einem zweiten Plan können die Wege zur zukünftigen Schule eingezeichnet werden.)
- Gibt es Wege, die du schon allein gehen kannst und darfst? Zum Beispiel zu einem Freund/ einer Freundin, zum Bäcker oder zum Spielplatz? Mach dir auch diese Wege noch einmal bewusst.
- Sammelt Gründe, warum es gut ist, wenn man einen (unbekannten) Weg nicht alleine gehen muss!

Musik/Singen



„[Wege gehen, Wege gehen](#)“ in: Immer und überall Kinderkirchenlieder Nr. 264

Infos zum Labyrinth als Symbol des Lebenswegs findet ihr [hier](#).

